Ein Aktuelles Thema

Winterzeit: Das Salzstreuen in Bürs
Einige Bürgerinnen und Bürger haben ihre Bedenken bezüglich der Salzstreuung an uns herangetragen. AKTIV FÜR BÜRS hat eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich intensiv mit diesem umstrittenen Thema beschäftigt hat. Wir haben mit dem Gemeindebund Kontakt aufgenommen und mit verschiedenen Fachleuten Diskussionen geführt. Um das Fazit vorwegzunehmen: Auf das Salzstreuen in unserem Dorf kann aus verschiedenen Gründen nicht mehr verzichtet werden.

Hauptgrund: die Haftungsfrage
Der Straßenerhalter – also die Gemeinde – muss die Sicherheit auf den Straßen gewährleisten. Es gibt Gerichtsurteile, in denen Gemeinden zur Leistung von Schadenersatz verpflichtet wurden, da Folgendes festgestellt wurde: Unfälle bzw. Personenschäden hätten verhindert werden können, wenn Salz statt Splitt gestreut worden wäre.

„Eingeschränkter Winterdienst"
Eine Beschilderung wie z.B. „Eingeschränkter Winterdienst" oder „Ende der Salzstreustrecke" enthebt die Gemeinde keineswegs von ihrer Haftung. Auch hierzu gibt es mehrere Urteile.

Starkes Verkehrsaufkommen
Bei einer bestimmten Frequenz von Fahrzeugen ist die Splittstreuung innerhalb weniger Stunden wirkungslos. Der Splitt wird gewissermaßen „hinausgefahren" und die Splittstreuung müsste mehrmals täglich durchgeführt werden. In Bürs wäre dies u.a. in der Außerfeldstraße und der Bremschlstraße der Fall.

Feinstaub
Eine Feinstaubbelastung entsteht nur bei Splittstreuung, das Salzstreuen verursacht keine Feinstaubemission.

Kosten
Als letzter Punkt sind die Kosten zu erwähnen. Splitt muss im Frühjahr zusammengekehrt werden, was zu erheblichen Mehrkosten gegenüber der Salzstreuung führt.

Wir hoffen, dass unsere Ausführung dargestellt hat, dass das Salzstreuen erhebliche Vorteile hat. Teilweise wären noch Einsparungen möglich, indem vermehrt Sohle statt Trockensalz ausgebracht bzw. die Salzstreuung noch gezielter eingesetzt wird. Dies hängt jedoch von den Temperaturen bzw. von der aktuellen Fahrbahnbeschaffenheit ab.

Bei Fragen zum Thema Salzstreuen könnt Ihr Euch sehr gerne unter **winter@aktivfuerbuers.at** mit AKTIV FÜR BÜRS in Verbindung setzen!

AKTIV für Bürs AKTUELL Nr. 3
www.aktivfuerbuers.at

Liebe Bürserinnen und Bürser!

AKTIV FÜR BÜRS hat den Erlös des Nikolotreffens mit Spenden aus dem Team aufgestockt. Anfang des Jahres konnten wir somit einen **Scheck über 700,-- EUR** an Direktor Bernhard Neyer von der UNESCO Mittelschule überreichen.

Wir freuen uns, mit dieser Spende einen kleinen Beitrag für finanziell schwächer gestellte Schüler leisten zu können. Das Geld soll für Projektwochen eingesetzt werden.

Anlässlich der Spendenübergabe führte uns Direktor Bernhard Neyer durch das Schulgebäude. Wir konnten uns auf diesem Weg persönlich davon überzeugen, wie dringend die Sanierung der Schule durchgeführt werden muss. Vielen Dank dafür an Herrn Direktor Neyer!

Unser besonderer Dank gilt **allen Spendern**!

Wir hoffen, dass wir diese Aktion wiederholen können!

Weil uns die Zukunft von Bürs am Herzen liegt

Einladung zum Fackelbaukurs

AKTIV FÜR BÜRS lädt herzlich zum 2. Fackelbaukurs unter der Anleitung von Funkenmeister Raimund Rauch ein:

Tischlerei Schrottenbaum, Bremschlstraße 33

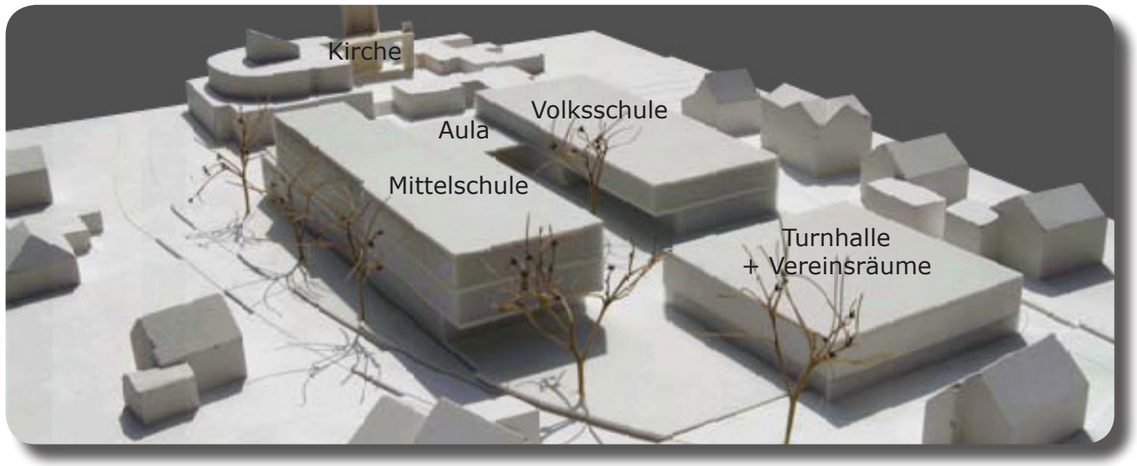
11. März 2011, von 16.00 bis 18.00 Uhr

Jung und Alt sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns über Euer zahlreiches Erscheinen!

Bleibt auf dem Laufenden und abonniert unseren Newsletter unter www.aktivfuerbuers.at

Information zur Schulsanierung



In der 7. Gemeindevertretungssitzung am 24. Februar 2011 hat AKTIV FÜR BÜRS den Antrag gestellt, einen Finanzierungs- und Zeitplan für das Gesamtprojekt Schulsanierung auszuarbeiten.

Wir halten es nämlich für absolut notwendig, vor Baubeginn eine Vorstellung darüber zu haben:
+ wie das Gesamtprojekt finanziert werden kann und
+ wie lange die Sanierung dauern wird.

Unserer Ansicht nach wäre es sehr wichtig zu wissen, welche Belastungen durch die Verwirklichung des Gesamtprojekts auf unsere Gemeinde zukommen und was diese Belastungen zum Beispiel für die Gemeindeverschuldung oder andere anstehende Projekte bedeuten.

Leider teilten die anderen Fraktionen diese Ansicht nicht, weshalb unser Antrag mit 19 zu 4 Stimmen abgelehnt wurde.
Es wurde uns gegenüber betont, dass nie von einem „Gesamtprojekt Schulsanierung" die Rede gewesen sei. Es handle sich vielmehr um drei voneinander völlig unabhängige Bauetappen, welche je nach Möglichkeit umgesetzt werden oder nicht.

Anlässlich einer Führung von Direktor Bernhard Neyer konnten wir uns ein Bild von der Situation in der UNESCO Mittelschule Bürs machen.

AKTIV FÜR BÜRS ist deshalb nach wie vor überzeugt, dass eine schnelle Verwirklichung des Gesamtprojekts unumgänglich ist!

AKTIV FÜR BÜRS hält jedoch weiterhin daran fest, dass das Gesamtprojekt finanzierbar sein muss!